

800 Jahre Werl „Der Mensch am Rand ist unsere Mitte“

„Was heißt. „Der Mensch am Rand ist unsere Mitte“?- Es heißt den Menschen im Blick haben, in den Blick nehmen. In seiner Einzigartigkeit mit seinem Leben oder einem Teil seines Leben, ihm Würde und Respekt erweisen indem ich ihm die Gemeinschaft anbiete. Ihm zuhören, ein gutes Wort gönnen, ein Stück Weg mit ihm gehen, mit ihm mein Wissen teilen, ihm Unterstützung geben.“

Als katholischer Verband seine Nöte aufnehmen und Hilfe anbieten, als Arbeitgeber nicht nur die Arbeitskraft im Blick haben, sondern den ganzen Menschen. Als Verein offen sein für die Menschen, über das gemeinsame Hobby ein Stück Heimat bieten“.

Elisabeth Jostes.

1. Vorsitzende des Vereins
Sozialdienst katholischer
Frauen im Kreis Olpe

Die Wallfahrtsstadt Werl feiert im **Jahr 2018 das 800-jährige Stadtjubiläum.**

Dies haben wir zum Anlass genommen, eine Bilderausstellung mit dem Titel "Der Mensch am Rand ist unsere Mitte" zu präsentieren. Die Ausstellung wird vom 13. bis zum 27. September 2018 in den Räumen der Sparkasse SoestWerl während der Öffnungszeiten der Sparkasse in Werl zu sehen sein.

**Wir freuen uns sehr auf ihren
Besuch!**



Die Ausstellung ist eine Leihgabe des KSD Olpe. Ihm gilt unser besonderer Dank. Ebenso danken wir der Sparkasse SoestWerl die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Die Künstler sind:

Alexandra Schöpfer, Acrylbilder

Lena Meyer, Fotografien

Martina Geueke, Aquarelle

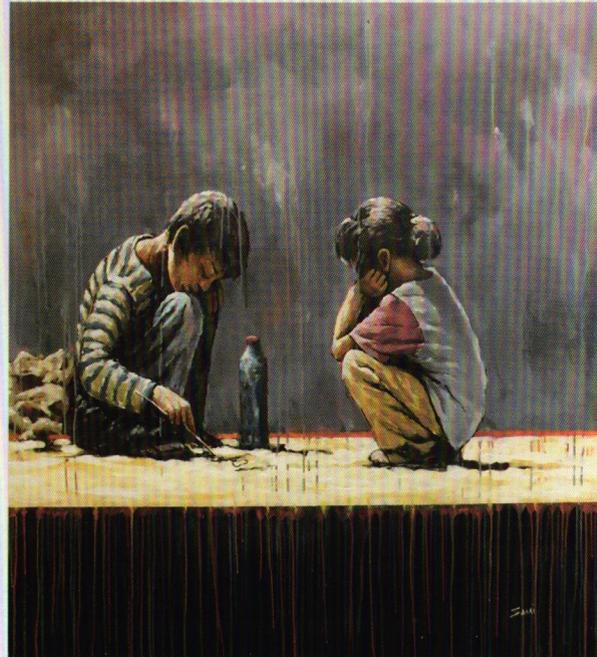
Elisabeth Jostes, Acrylbilder

Wendy Abanaman, Acrylbilder

Sami Gebera Mariam, Acrylbilder



Der Hintergrund der Ausstellung ist, dass unser Verband in seiner Struktur und mit den verschiedenen Diensten für die in Not geratenen Menschen da ist. Um dieses der Öffentlichkeit näher zu bringen und um die wichtige Arbeit des Ehrenamtes in den caritativen Verbänden deutlich zu machen, dienen diese eindrucksvollen Bilder.



Die Aussage des Verbandes zu diesem Thema ist klar: Gleich wo der Mensch steht, ob er arm ist oder reich, schwarz oder weiß, selbstverschuldet oder schuldlos in Not geraten ist, sehen wir den Menschen in seiner Ganzheit und versuchen in seiner Notlage an seiner Seite zu sein.



Wie alle Vereine lebt unser Verband nur mit der Unterstützung von Mitgliedern und dem Ehrenamt. Nur wenn es uns gelingt Menschen zu finden, die durch ihre Mitgliedschaft und ihr ehrenamtliches Engagement den Verband weiterhin aktiv unterstützen werden wir eine erfolgreiche Zukunft haben.



SkF Soest-Warstein-Werl e.V.

Mellinstr. 5, 59457 Werl

Spenden: DE16 4726 0307 0010
3608 01

Bank für Kirche und Caritas e.G.